

Warum jucken Wunden beim Verheilen?

Das kennt jeder: Eine Wunde heilt und es juckt unaufhörlich und nervend. Warum ist das eigentlich so?

Was ist eigentlich [Jucken](#) / Juckreiz?

Jucken genauer der Juckreiz (Pruritus, von lat. prurire, dt. jucken) ist eine leicht bis stark unangenehme Empfindung der Haut. Wir reagieren darauf mit Kratzen.

Für den juckenden Rücken gibt es sogar Kratzhilfsmittel wie das "Kratzhändchen":

Der Juckreiz löst in uns eine Abwehrreaktion aus. Stammesgeschichtlich hat das auch etwas damit zu tun, dass Insekten auf unserer Haut ein kitzelndes oder juckendes Gefühl erzeugen und uns dieses zu Aktionen, wie dem Verscheuchen der Insekten, veranlasst. Darüberhinaus kann das Jucken auch ein Symptom für eine Erkrankung sein.

Verantwortlich für die Auslösung des Juckreizes sind Botenstoffe (Mediatoren), wie beispielsweise Histamin, das unter anderem von Mastzellen freigesetzt wird.

Auch verschiedene Medikamente (z. B. Hydroxyethylstärke), Nahrungsmittel, Allergene, Pflanzen- oder Insektengifte und dergleichen können einen Juckreiz verursachen.

Juckreiz wirkt über Spiegelneurone ansteckend. Beobachten Sie mal andere in Ihrer Umgebung, wenn Sie von einem Läusebefall erzählen und sich dann die vermeintlich juckenden Stellen kratzen. Andere werden dann auch damit anfangen.

Der Juckreiz kann auch die Folge vieler verschiedener Hauterkrankungen sein. Außerdem ist der Pruritus senilis oder Altersjuckreiz bekannt, der auf zu trockener Haut (durch altersbedingte degenerative Hautveränderungen) zurückzuführen ist.

Doch warum jucken heilende Wunden?

Bei der Heilung von Wunden entsteht der Juckreiz durch die Betriebsamkeit der neuen Zellen beim Wiederaufbau der Hautschichten.

Das Jucken ist also hier ein gutes Signal. Es zeigt an, dass der Wundherd in Heilung begriffen ist.

Die genauen Zusammenhänge, wodurch das Jucken verursacht wird, aber vor allem weshalb der Körper eine Heilung für uns spürbar macht, sind noch ungeklärt.

Wir wissen aber heute, dass die Körperzellen höchst unterschiedlich sind und im Gesamtgefüge jede Zelle ihre spezielle Funktion ausübt. Beim Wiederaufbau verletzter Regionen, vor allem in der Haut, senden die Zellen unablässig Informationen zueinander. Diese vermehrte Meldetätigkeit, an denen auch wieder Histamin beteiligt ist, nehmen wir als Jucken wahr.

Wie soll ich mit juckenden Wunden umgehen?

Gar nicht! Sie sollten nicht kratzen und nicht knibbeln. Alles das würde einerseits den Heilungsprozess stören und andererseits könnten Bakterien in die Wunde eindringen und die Verletzung könnte sich entzünden.

Wenn überhaupt, reiben Sie nur mit gewaschenen Händen großflächig und sanft über und um den Wundbereich. Auch eine kurzfristige Kühlung mit einem Kühlbeutel etc. kann Linderung verschaffen.



Hinweis:

Diese Einschätzung gibt nur persönliche Meinung und Erfahrungen wieder. Vor Entscheidungen in Rechts-, Steuer- und Medizinfragen bitte immer eine Fachperson fragen. Das ist günstiger als Sie denken. Verlassen Sie sich nie auf Wissen, das Sie sich nur im Internet zusammengefishcht haben!

Bild: Wilhelm